



Für Sie gelesen

MIND OVER MATTER – REGULATIONS OF PERIPHERAL INFLAMMATION BY THE CNS

Birkhäuser Verlag Basel, Boston,
Berlin, 204 Seiten.
ISBN-Nr. 3-7643-6918-3
Michael Schäfer und Christoph Stein

In diesem Band einer nun 36 Schriften umfassenden Serie handeln mehrere Autoren ein komplexes, prinzipiell interessantes Thema ab. Der Inhalt wird allerdings dem Titel nicht ganz gerecht, handeln doch einige Kapitel von Entzündungs- und Immunreaktionen innerhalb des Zentralnervensystems, während andere Kapitel die Wechselwirkung zwischen nicht-neuronalem Gewebe und dem ZNS oder anderen Geweben besprechen. Alles in allem wirken die Kapitel etwas hilflos zusammengewürfelt. Für den in diesem Gebiet wenig spezialisierten Leser findet sich eine nette, grosszügige Angabe von relevanter Literatur. Für den eigentlichen Fachspezialisten sind die Reviews zu oberflächlich ausgefallen, während für einen Interessierten, der sich in dieses Gebiet einlesen möchte, grundlegende Angaben zu Entzündung und Immunreaktionen fehlen. Ganz generell wird das aus der Entzündungsforschung Bekannte in das Nervensystem übertragen. Tatsächlich wird man beim Lesen erinnert, dass ein wahrlich komplexes Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Organsystemen, Zytokinen, immunkompetenten Zellen und dem endokrinen System stattfindet. Zur Klärung dieser Mechanismen trägt dieses Buch wenig bei.

Prof. A. R. Huber, Aarau



MEDICAL STATISTICS AT A GLANCE

Blackwell Science, 138 Seiten.
ISBN-Nr. 0-63205-075-6
Aviva Petrie und Caroline Sabin

Statistische Kenntnisse sind in der Medizin von entscheidender Bedeutung, etwa bei der Beurteilung eines Resultats, eines Messverfahrens oder bei der kritischen Prüfung von wissenschaftlichen Mitteilungen. Der in der «at a glance»-Reihe (u.a. auch mit Titeln über Hämatologie, Medizinische Biochemie etc.) erschienene Titel bietet Personen, welche ihr bestehendes Wissen auffrischen wollen oder einen Einstieg in statistische Problemstellungen in der Medizin suchen, die Möglichkeit, sich innert kurzer Zeit einen Überblick über medizinisch-statistische Methoden zu verschaffen. Dies geschieht mit einem konzis geschriebenen Text, der ohne grosses Darlegen der mathematischen Hintergründe statistische Methoden vorstellt und mitunter deren Stärken und Schwächen diskutiert. Zudem sind alle 42 Kapitel mit mindestens einem Beispiel illustriert. Neben Kapiteln über deskriptive Statistik, Stichproben, Studiendesigns, das Testen von Hypothesen und elementaren Methoden zur Datenanalyse werden zusätzliche Themen wie z.B. Bayes'sche Methoden und Evidence-based medicine gestreift. Anzumerken ist, dass in der Labormedizin wichtige Themen wie z.B. Messunsicherheit, Methoden-evaluation nicht im eigentlichen Sinne behandelt sind. Für Personen mit kleinen Zeitressourcen und Bedarf nach statistischem Basiswissen stellt das Buch in attraktiver und effizienter Form Informationen bereit und ergänzt das in den gängigen Lehrmitteln der Labormedizin präsentierte Wissen. (www.medstatsaag.com)

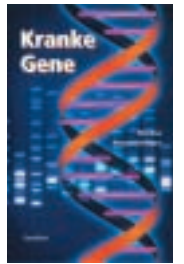
Dr. med. Lorenz Risch, Schaan



KRANKE GENE

Facultas Verlag, Wien, 268 Seiten.
ISBN-Nr. 3-85076-629-2
Markus Hengstschläger

Genests beim Menschen werfen immer seltener Fragen nach der technischen Machbarkeit auf, während der gesellschaftliche Umgang mit den Resultaten immer mehr ins Zentrum des Interesses gerät. Dieses Buch informiert denn auch nicht, welche Krankheiten welche genetische Komponenten haben und was alles getestet werden kann. Vielmehr wird den Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen von Gentests nachgegangen. Fürs Verständnis sind keine speziellen molekulargenetischen Vorkenntnisse erforderlich. Nach einer Begriffsklärung wird auf den Nutzen von genetischen Daten eingegangen. In weiteren Kapiteln werden die Auswirkungen genetischer Testresultate sowie die nötige Umsicht bei der Anwendung von Gentests näher beleuchtet. In seinen Ausführungen wählt der Autor einen subjektiven Ansatz, so dass das Buch zu einem Plädoyer für einen sinn- und verantwortungsvollen Einsatz von human-genetischer Diagnostik wird. Leider wurden die in der Schweiz geltenden Gesetze im Text nicht spezifisch berücksichtigt. Der Autor, 36 Jahre jung, ist seit 9 Jahren Leiter der Abteilung für pränatale Diagnostik und Therapie an den Wiener Universitätskliniken und wurde kürzlich als jüngstes Mitglied in die päpstliche Akademie der Wissenschaften berufen. Der Autor legt mit diesem Text einen leicht lesbaren und interessanten Einstieg in Fragen der Gen-Ethik vor. (www.wuv-verlag.at)



Dr. med. Lorenz Risch, Schaan